

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### „Refugee Cameras“

*Vernissage der Ausstellung am 10. Mai im Rahmen des 29. Heidelberger Symposiums*

Das Heidelberger Symposium kann bereits auf eine lange Tradition zurückblicken: Bereits seit 1988 organisiert der Heidelberger Club für Wirtschaft und Kultur (HCWK) jedes Jahr ein mehrtägiges Forum zu einem gesellschaftlich bedeutsamen Thema.

Die Vernissage der Ausstellung „Refugee Cameras“ des Fotografen Kevin McElvaney wird die Auftaktveranstaltung des diesjährigen Symposiums sein. Kevin McElvaney wird persönlich sein gleichnamiges Fotoprojekt vorstellen. Mit diesem gelingt es ihm, die Flüchtlingskrise und den langen Weg der Flüchtlinge nach Europa aus einer ganz besonders authentischen Perspektive zu beleuchten, nämlich der der Flüchtlinge selbst. Denn nach Projektbeginn im Dezember 2015 hatte der Fotograf in Izmir, Lesbos, Athen und Idomeni fünfzehn Einwegkameras an Flüchtlinge verteilt. Sieben von ihnen waren nach drei Monaten an ihn zurückgeschickt worden. Im Rahmen der Ausstellung „Refugee Cameras“ ermöglichen sie es nun, die Erlebnisse der Flüchtlinge ehrlich zu dokumentieren.

Die Vernissage „Refugee Cameras“, die in Heidelberg nur an diesem Abend zu sehen sein wird, beginnt im Lesecafé am 10. Mai um 20.00 Uhr, Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei und nicht an die Teilnahme am Symposium gekoppelt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.heidelberger-symposium.de](http://www.heidelberger-symposium.de).

<https://www.facebook.com/events/1198077363635244>

#### **Kontakt**

Bianca Fasiello  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 06221 54-2657  
E-Mail: [pr@stw.uni-heidelberg.de](mailto:pr@stw.uni-heidelberg.de)  
[www.studierendenwerk-heidelberg.de](http://www.studierendenwerk-heidelberg.de)

Das Studierendenwerk Heidelberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ist für die soziale Betreuung und Förderung von rund 49.000 Studierenden an den Hochschulstandorten Heidelberg, Heilbronn, Künzelsau, Schwäbisch Hall, Mosbach und Bad Mergentheim verantwortlich.